

Beim Weiterwandern

Aus: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern (1833), No. 29

Text (1787): Samuel Friedrich Wagner (nicht gesichert)

Joseph Gersbach (1787-1830)

Anmerkung des Komponisten: "Die 4te und 6te Strophe geht nach dem ersten Theile;
die 5te und 7te Strophe nach dem 2ten Theile der Tonweise"

Beschwingt (♩ = 72)

Sopran

1. Auf, auf, ihr lie - ben Leu - te, den Wan - der - stab zur Hand, noch
2. Wer woll - te sich nicht freu - en mit Herz und Mut und Sinn, so
4. Geht's auch nicht im - mer e - ben, berg - ab folgt auf berg - an! So
6. Der Ra - sche, ob's auch wet - tert, eilt fort in fri - schem Lauf, ver -

Alt

1. Auf, auf, ihr lie - ben Leu - te, den Wan - der - stab zur Hand, noch
2. Wer woll - te sich nicht freu - en mit Herz und Mut und Sinn, so
4. Geht's auch nicht im - mer e - ben, berg - ab folgt auf berg - an! So
6. Der Ra - sche, ob's auch wet - tert, eilt fort in fri - schem Lauf, ver -

Tenor

1. Auf, auf, ihr lie - ben Leu - te, den Wan - der - stab zur Hand, noch
2. Wer woll - te sich nicht freu - en mit Herz und Mut und Sinn, so
4. Geht's auch nicht im - mer e - ben, berg - ab folgt auf berg - an! So
6. Der Ra - sche, ob's auch wet - tert, eilt fort in fri - schem Lauf, ver -

Bass

1. Auf, auf
2. Wer
4. Geht's at
6. Der R

ab zur Hand, noch
und Sinn, so
berg - an! So
- schem Lauf, ver -

musicalion
klicken für mehr

5

S.

wei - ter geht es heu - te, noch wei - ter durch das Land.
Lenz wie Le - ben streu - en ja Blü - ten vor uns hin!
ist's im Men - schen - le - ben - stets wech - sel - voll die Bahn.
- lacht den Sturm und klet - tert die Fel - sen ab und auf.

A.

wei - ter geht es heu - te, noch wei - ter durch das Land.
Lenz wie Le - ben streu - en ja Blü - ten vor uns hin!
ist's im Men - schen - le - ben - stets wech - sel - voll die Bahn.
- lacht den Sturm und klet - tert die Fel - sen ab und auf.

T.

wei - ter geht es heu - te, noch wei - ter durch das Land.
Lenz wie Le - ben streu - en ja Blü - ten vor uns hin!
ist's im Men - schen - le - ben - stets wech - sel - voll die Bahn.
- lacht den Sturm und klet - tert die Fel - sen ab und auf.

B.

wei - ter geht es heu - te, noch wei - ter durch das Land.
Lenz wie Le - ben streu - en ja Blü - ten vor uns hin!
ist's im Men - schen - le - ben - stets wech - sel - voll die Bahn.
- lacht den Sturm und klet - tert die Fel - sen ab und auf.

8

S. 3. Wohl kei - ner je er - mat - tet, wie auch der Weg sich zeigt, drückt
 5. Der Trä - ge steht und za - get, geht mehr zu - rück als fort, ver -
 7. Frisch auf! Du Jung - ge - sel - le, heb' mu - tig Hand und Fuß! Wir

A. 3. Wohl kei - ner je er - mat - tet, wie auch der Weg sich zeigt, drückt
 5. Der Trä - ge steht und za - get, geht mehr zu - rück als fort, ver -
 7. Frisch auf! Du Jung - ge - sel - le, heb' mu - tig Hand und Fuß! Wir

T. 3. Wohl kei - ner je er - mat - tet, wie auch der Weg sich zeigt, drückt
 5. Der Trä - ge steht und za - get, geht mehr zu - rück als fort, ver -
 7. Frisch auf! Du Jung - ge - sel - le, heb' mu - tig Hand und Fuß! Wir

B. 3. Wohl kei - ner je er - mat - tet, wie auch der Weg sich zeigt, drückt
 5. Der Trä - ge steht und za - get, geht mehr zu - rück als fort, ver -
 7. Frisch auf! Du Jung - ge - sel - le, heb' mu - tig Hand und Fuß! Wir



musicalion

klicken für mehr

13

S. Sonn' auch heiß, oft schat - tet ein Wald und macht's uns leicht.
 - weilt sich stets und fra - get, und kommt dann nie zu Ort.
 sind dann bald zur Stel - le, d'rauf loh - net Ruh' - ge - nuß!

A. Sonn' auch heiß, oft schat - tet ein Wald und macht's uns leicht.
 - weilt sich stets und fra - get, und kommt dann nie zu Ort.
 sind dann bald zur Stel - le, d'rauf loh - net Ruh' - ge - nuß!

T. 8 Sonn' auch heiß, oft schat - tet ein Wald und macht's uns leicht.
 - weilt sich stets und fra - get, und kommt dann nie zu Ort.
 sind dann bald zur Stel - le, d'rauf loh - net Ruh' - ge - nuß!

B. Sonn' auch heiß, oft schat - tet ein Wald und macht's uns leicht.
 - weilt sich stets und fra - get, und kommt dann nie zu Ort.
 sind dann bald zur Stel - le, d'rauf loh - net Ruh' - ge - nuß!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Beim Weiterwandern](#)

Komponist: [Joseph Gersbach](#)

Epoche: Romantik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

'Das Ziel noch nicht erreicht' würde der Satz (für 4-stimmigen gemischten Chor) ebenfalls passend titulieren; Text (1787): Samuel Friedrich Wagner (nicht gesichert); aus: Wandervögelein oder Sammlung von Reiseliedern (1833), No. 29.